



Überprüfungsbericht zur 5-Jahres-Überprüfung

der Berufe

Landmaschinenmechaniker/-in EFZ

Baumaschinenmechaniker/-in EFZ

Motorgerätemechaniker/-in EFZ

20. Februar 2024



Inhalt

1	Übersicht go4future	3
1.1	Ausgangslage.....	3
1.2	Fragen der Branche	4
1.3	Strukturiert zu Antworten.....	5
2	Diskussion der Rückmeldungen aus den Online-Befragungen.....	6
2.1	Allgemeine Zufriedenheit – Bedürfnisse Arbeitsmarkt – Berufsprofil.....	6
2.2	Zielerreichung und Inhalte an den Lernorten	7
2.3	Umfang, Koordination zwischen den Lernorten und Ausbildungsunterlagen	8
2.4	Qualifikationsverfahren.....	9
3	Diskussion der Rückmeldungen der Kantone und des Bundes	10
3.1	Qualifikationsverfahren.....	10
3.2	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz / Nachhaltige Entwicklung	12
3.3	Zusammenlegung der Berufe in Fachrichtungen	13
3.4	Umstellung auf aktuelle Leittexte und auf Handlungskompetenzorientierung.....	14
3.5	Anzahl Sportlektionen.....	15
3.6	Prüfung einer zusätzlichen Grundbildung mit tieferem Anforderungsniveau	16
4	Empfehlung der KoBeQ zu Handen der Trägerschaft	17

1 Übersicht go4future

1.1 Ausgangslage

Die beruflichen Grundbildungen müssen gemäss Vorgaben des Bundes alle 5 Jahre auf ihre Aktualität überprüft werden. Die Berufsbildungskommission hat die KoBeQ beauftragt die sogenannte 5-Jahres-Überprüfung durchzuführen.

Ende 2022 erarbeitete eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aller Branchen eine entsprechende Befragung aus. Nebst den eigentlichen Überprüfungsfragen identifizierte die Arbeitsgruppe weitere Fragen in Bezug auf die Grundbildungen der Branche. Diese strategischen Fragestellungen wurden gesammelt und ebenfalls in die Befragung aufgenommen.



Im Frühjahr 2023 führten die Verbände Agrotec Suisse und VSBM die Branchenbefragung durch. Erhoben wurden Rückmeldungen aus den Branchen zu folgenden Fragenbereichen:

1. Revisionsbedarf Berufliche Grundbildungen
2. Zusammenlegung von bestehenden Berufen
3. Bedarf an einer zusätzlichen Beruflichen Grundbildung mit tieferem Anforderungsprofil

Da es sich bei den von der Arbeitsgruppe eingebrachten Fragestellungen teilweise um strategische Themen handelt, können nicht alle im Rahmen der 5-Jahres-Überprüfung durch die KoBeQ geklärt und entschieden werden. Damit die Entscheide herbeigeführt werden können, sind weitere Gremien miteinzubeziehen.

1.2 Fragen der Branche

Im Rahmen der Erarbeitung der Branchenbefragung fanden mehrere Workshops mit Betriebsvertretern statt. Dabei wurden offene Fragen zu den Berufen der Grundbildung gesammelt und eine Ausleageordnung gemacht.

Die so von der Basis zusammengetragenen Themen zielen alle auf die zentrale Frage ab:

Welche Ausbildungen versorgen die Branche in Zukunft mit Fachkräften?

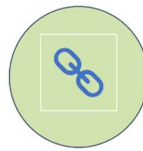
Darunter lassen sich drei Themengebiete zusammenfassen:

1. Benötigen wir eine neue Grundbildung mit tieferem Anforderungsprofil? Also eine zwei- oder dreijährige Lehre?
2. Sollen die (bestehenden) Grundbildungen zusammengelegt werden?
3. Sollen die drei Berufe der Grundbildung revidiert, respektive aktualisiert werden?

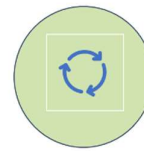
WELCHE AUSBILDUNGEN VERSORGEN DIE BRANCHE IN ZUKUNFT MIT FACHKRÄFTEN?



BENÖTIGEN WIR EINE NEUE
GRUNDBILDUNG MIT
TIEFEREM
ANFORDERUNGSPROFIL?



SOLLEN DIE
GRUNDBILDUNGEN
ZUSAMMENGELEGT
WERDEN?

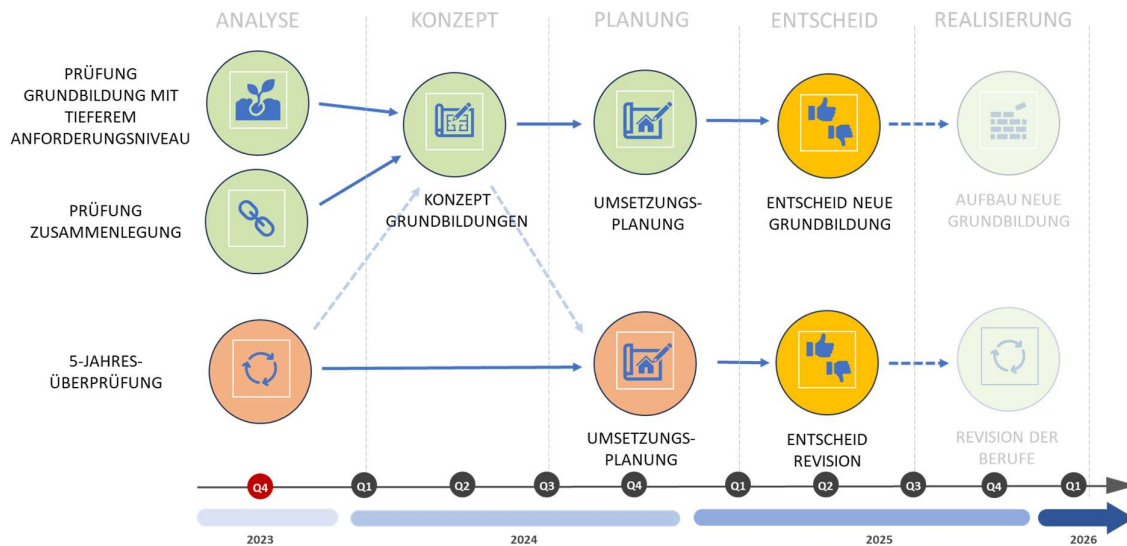


SOLLEN DIE
GRUNDBILDUNGEN
REVIDIERT WERDEN?

In der im Frühling 2023 durchgeführten Branchenbefragung wurden die Betriebe, die Berufsfachschulen, sowie die ÜK-Zentren zu diesen Themen befragt. Die Antworten liefern den Grundstock für eine Beurteilung der Fragestellungen.

1.3 Strukturiert zu Antworten

Um die Suche nach Antworten strukturiert angehen zu können, wurden im Rahmen von go4future verschiedene Arbeitspakete geschnürt. Diese lassen sich zeitlich auf die Phasen *Analyse*, *Konzept*, *Planung*, *Entscheid* und *Realisierung* einordnen. In einer ersten Phase steht die Analyse im Vordergrund.



Im Arbeitspaket «5-Jahres-Überprüfung» führte die KoBeQ die Überprüfung der bestehenden 4-jährigen Ausbildungen Landmaschinenmechaniker/-in EFZ, Baumaschinenmechaniker/-in EFZ und Motorgerätemechaniker/-in EFZ durch. Diese wurde losgelöst von der Prüfung einer Grundbildung mit tieferem Anforderungsniveau durchgeführt. Die Überprüfung umfasste folgende Aufgaben:

- Durchführung einer Onlinebefragung der Betriebe, der Berufsfachschulen und der ÜK
- Detailauswertung der Rückmeldungen zur Onlinebefragung
- Auswertung der Rückmeldungen der Kantone und des Bundes
- Diskussion und Festlegung von Handlungsempfehlungen betreffend die bestehenden Berufe

2 Diskussion der Rückmeldungen aus den Online-Befragungen

Die Rückmeldungen der Online-Befragungen wurden im «Ergebnisbericht Branchenbefragung» detailliert ausgewertet. Nachfolgende Kapitel fassen die Diskussionen in der KoBeQ bereichsweise zusammen.

2.1 Allgemeine Zufriedenheit – Bedürfnisse Arbeitsmarkt – Berufsprofil

Tabelle 1 zeigt die Zusammenfassung der Rückmeldungen der Betriebe, der BFS und der ÜK zur Allgemeinen Zufriedenheit, zu den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes und zum Berufsprofil nach Berufen getrennt.

Berufliche Ausbildung – allgemein			
	Allgemeine Zufriedenheit	Bedürfnisse Arbeitsmarkt	Berufsprofil
Landmaschinenmechaniker/in EFZ	Grundsätzlich hoch , 20-30% sehr zufrieden, rund 64% eher zufrieden : Potential zur Verbesserung vorhanden, z.B. hinsichtlich Berufsmarketing	Grösstenteils abgedeckt , 26% sagen deutlich ja, rund 70% eher ja: Potential zur Verbesserung vorhanden	Einige Anpassungen nötig (mittlerer Revisionsbedarf) , Aktualisierung und Zukunftsausrichtung der Themen & Technologien, evtl. Aufnahme zusätzlicher Prüfungen
Baumaschinenmechaniker/in EFZ	Grundsätzlich hoch , 33-45% sehr zufrieden, 47-67% eher zufrieden: Potential zur Verbesserung vorhanden, z.B. hinsichtlich Berufsmarketing	Grösstenteils abgedeckt , 26% sagen deutlich ja, 68-75% eher ja: Potential zur Verbesserung vorhanden	Einige Anpassungen nötig (mittlerer Revisionsbedarf) , Aktualisierung und Zukunftsausrichtung der Themen & Technologien, evtl. Aufnahme zusätzlicher Prüfungen
Motorgerätemechaniker/in EFZ	Grundsätzlich hoch , 24% sehr zufrieden, 62% eher zufrieden: Potential zur Verbesserung vorhanden, z.B. hinsichtlich Berufsmarketing und Berufsbezeichnung	Grösstenteils abgedeckt , 41% sagen deutlich ja, 52% eher ja: Potential zur Verbesserung vorhanden	Einige Anpassungen nötig (mittlerer Revisionsbedarf) , Aktualisierung und Zukunftsausrichtung der Themen & Technologien, evtl. Aufnahme zusätzlicher Prüfungen

	sehr hohe Zufriedenheit, wenig Verbesserungspotential (=die Mehrheit der Befragten gibt die bestmögliche Bewertung)
	grundsätzlich hohe Zufriedenheit, Verbesserungspotential vorhanden (=die Mehrheit der Befragten gibt die zweitbeste Bewertung)
	mässige Zufriedenheit, deutliches Verbesserungspotential (=die Mehrheit der Befragten gibt die zweitschlechteste Bewertung)
	hohe Unzufriedenheit, dringendes Verbesserungspotential (=die Mehrheit der Befragten gibt die schlechteste Bewertung)

Tabelle 1: Übersicht der Rückmeldungen zum Bereich «Berufliche Ausbildung – Allgemein»

Die KoBeQ nimmt zur Kenntnis, dass die Zufriedenheit mit den bestehenden Berufen erfreulich gross ist. Die Rückmeldungen aus der Befragung zeigen, dass auch die Arbeitsmarktfähigkeit der Absolventen/-innen gegeben ist. Um diese weiterhin zu gewährleisten, sieht die Kommission punktuellen Handlungsbedarf in der Aktualisierung des Berufsprofils. Dabei sollen insbesondere Themen in den Bereichen Akkutechnologie, Robotik und Hochvolttechnik integriert werden. Ebenfalls soll die Integration von Kompetenzen zur Erfüllung der Staplerprüfung, Hallenkranprüfung und der Fachbewilligung

Kältemittel geprüft werden. Um die Ausbildungen inhaltlich zu entlasten, sollen gleichzeitig die Inhalte der Sachgebiete Fertigungstechnik und Themengebiete der Stoffkunde reduziert werden.

2.2 Zielerreichung und Inhalte an den Lernorten

Die Rückmeldungen zur Zielerreichung und der Zuweisung von Leistungszielen an die drei Lernorte Betrieb, ÜK und BFS sind in Tabelle 2 je Beruf zusammengefasst. Die Rückmeldungen werden separat aus Sicht Betrieb und aus Sicht ÜK/ BFS ausgewiesen.

Berufliche Ausbildung - Lernorte						
		Zielerreichung			Inhalte	
		Betrieb	ÜK	BFS	ÜK	BFS
Landmaschinenmechaniker/in EFZ	Sicht Betrieb	Gut. mehrheitlich (67%) bis komplett (24%)	Gut. mehrheitlich (51%) bis komplett (39%)	Gut. mehrheitlich (54%) bis komplett (36%)	Gut. eher sinnvoll (63%) bis sehr sinnvoll (29%)	Gut. eher sinnvoll (75%) bis sehr sinnvoll (14%)
	Sicht ÜK/BFS	Gut. teilweise (21%) bis mehrheitlich (62%)	Sehr gut. mehrheitlich (37%) bis komplett (40%)	Gut. mehrheitlich (56%) bis komplett (32%)	Gut. eher sinnvoll (63%) bis sehr sinnvoll (27%)	Gut. eher sinnvoll (74%) bis sehr sinnvoll (17%)
Baumaschinenmechaniker/in EFZ	Sicht Betrieb	Gut. mehrheitlich (79%) bis komplett (21%)	Gut. teilweise (16%), mehrheitlich (47%), komplett (34%)	Gut. mehrheitlich (54%) bis komplett (38%)	Gut. eher sinnvoll (61%) bis sehr sinnvoll (29%)	Gut. eher sinnvoll (79%) bis sehr sinnvoll (13%)
	Sicht ÜK/BFS	Gut. teilweise (33%), mehrheitlich (42%), komplett (17%)	Gut. mehrheitlich (58%) bis komplett (42%)	Gut. mehrheitlich (58%) bis komplett (42%)	Gut. eher sinnvoll (67%) bis sehr sinnvoll (25%)	Gut. eher sinnvoll (75%) bis sehr sinnvoll (17%)
Motorgerätemechaniker/in EFZ	Sicht Betrieb	Gut. mehrheitlich (72%) bis komplett (17%)	Gut. mehrheitlich (62%) bis komplett (34%)	Gut. mehrheitlich (65%) bis komplett (28%)	Gut. eher sinnvoll (50%) bis sehr sinnvoll (43%)	Gut. eher sinnvoll (62%) bis sehr sinnvoll (28%)
	Sicht ÜK/BFS	Gut. mehrheitlich (67%) kann ich nicht beurteilen (33%)	Gut. mehrheitlich (67%) bis komplett (17%), kann ich nicht beurteilen (17%)	Gut. mehrheitlich (83%) kann ich nicht beurteilen (17%)	Gut. eher wenig sinnvoll (17%), eher sinnvoll (67%), sehr sinnvoll (17%)	Gut. eher sinnvoll (100%)

	sehr hohe Zufriedenheit, wenig Verbesserungspotential (=die Mehrheit der Befragten gibt die bestmögliche Bewertung)
	grundsätzlich hohe Zufriedenheit, Verbesserungspotential vorhanden (=die Mehrheit der Befragten gibt die zweitbeste Bewertung)
	mässige Zufriedenheit, deutliches Verbesserungspotential (=die Mehrheit der Befragten gibt die zweitschlechteste Bewertung)
	hohe Unzufriedenheit, dringendes Verbesserungspotential (=die Mehrheit der Befragten gibt die schlechteste Bewertung)

Tabelle 2: Übersicht der Rückmeldungen zum Bereich «Zielerreichung und Inhalte»

Die KoBeQ nimmt zur Kenntnis, dass zwischen den Lernorten eine hohe Akzeptanz bezüglich der Leistungen der anderen Lernorte vorherrscht. Dies dürfte zu den tiefen Abbruchquoten in den Berufen und der gesamthaft hohen Zufriedenheit mit den Absolventinnen und Absolventen führen. Die gut funktionierende Lernortkooperation sowie das Vertrauen und die Wertschätzung unter den Lernorten soll erhalten bleiben und weiter gestärkt werden.

2.3 Umfang, Koordination zwischen den Lernorten und Ausbildungsunterlagen

Die Einschätzungen der Befragten zum Umfang der Leistungsziele, der Koordination zwischen den Lernorten und den Ausbildungsunterlagen sind in Tabelle 3 zusammengefasst.

Berufliche Ausbildung - Lernorte					
		Umfang		Koordination Lernorte	Unterlagen
		ÜK	BFS		
Landmaschinenmechaniker/in EFZ	Sicht Betrieb	Sehr gut. genau richtig (71%), eher zu wenig (22%)	Sehr gut. genau richtig (84%)	Grundsätzlich hohe Zufriedenheit mit inhaltlicher und zeitlicher Gestaltung Verbesserungs-potential bei Absprache zwischen Lernorten (LOK)	Grundsätzlich hohe Zufriedenheit Aktualisierung der Inhalte prüfenswert
	Sicht ÜK/BFS	Sehr gut. genau richtig (52%), eher zu wenig (36%), zu wenig (12%)	Sehr gut. genau richtig (64%), eher zu wenig (25%)		
Baumaschinenmechaniker/in EFZ	Sicht Betrieb	Sehr gut. genau richtig (66%), eher zu wenig (29%)	Sehr gut. genau richtig (82%), eher zu wenig (13%)	Grundsätzlich hohe Zufriedenheit mit inhaltlicher und zeitlicher Gestaltung Verbesserungs-potential bei Absprache zwischen Lernorten (LOK)	Grundsätzlich hohe Zufriedenheit Aktualisierung der Inhalte prüfenswert, digitale Unterlagen gewünscht
	Sicht ÜK/BFS	Sehr gut. genau richtig (55%), eher zu wenig (36%)	Sehr gut. genau richtig (58%), eher zu wenig (33%)		
Motorgerätemechaniker/in EFZ	Sicht Betrieb	Sehr gut. genau richtig (79%), eher zu wenig (10%)	Sehr gut. genau richtig (86%), eher zu viel (10%)	Grundsätzlich hohe Zufriedenheit mit inhaltlicher und zeitlicher Gestaltung Verbesserungs-potential bei Absprache zwischen Lernorten (LOK)	Grundsätzlich hohe Zufriedenheit Aktualität der Inhalte prüfenswert, digitale Unterlagen gewünscht
	Sicht ÜK/BFS	Sehr mangelhaft. genau richtig (33%), eher zu wenig (17%), zu wenig (50%)	Mangelhaft. genau richtig (40%), eher zu wenig (40%), zu wenig (20%)		

	sehr hohe Zufriedenheit, wenig Verbesserungspotential (=die Mehrheit der Befragten gibt die bestmögliche Bewertung)
	grundsätzlich hohe Zufriedenheit, Verbesserungspotential vorhanden (=die Mehrheit der Befragten gibt die zweitbeste Bewertung)
	mässige Zufriedenheit, deutliches Verbesserungspotential (=die Mehrheit der Befragten gibt die zweitschlechteste Bewertung)
	hohe Unzufriedenheit, dringendes Verbesserungspotential (=die Mehrheit der Befragten gibt die schlechteste Bewertung)

Tabelle 3: Übersicht der Rückmeldungen zum Bereich «Umfang, Koordination und Unterlagen»

Die KoBeQ nimmt zur Kenntnis, dass die zeitlichen Ressourcen an den Lernorten BFS und ÜK eine vollständige Zielerreichung der im Bildungsplan vorgegebenen Leistungsziele derzeit nicht zulassen. Lehrbetriebe und Lernende leisten im Rahmen von Zusatzkursen und Freifächern freiwilligen Effort, um den Anforderungen gerecht werden zu können. Die KoBeQ ist der Meinung, dass diesem Umstand entgegengewirkt werden soll. Sie empfiehlt dazu Leistungsziele auf deren Relevanz zu überprüfen und entsprechende Bereinigungen, oder Anpassungen der Gewichtung vorzunehmen, um sowohl die Lernorte als auch die Lernenden zu entlasten. Dies betrifft insbesondere einige Themengebiete aus den Sachgebieten Fertigungstechnik, Stoffkunde und technische Information.

2.4 Qualifikationsverfahren

Das Qualifikationsverfahren umfasst die Prüfungsteile Teilprüfung (TP), die vorgegebene praktische Arbeit (VPA) und die Berufskennntnisprüfung (BK). Tabelle 4 fasst die Rückmeldungen zum Qualifikationsverfahren zusammen.

		Qualifikationsverfahren												
		Allgemeine Prüfungsqualität	Form & Art			Inhalte			Anforderungen			Dauer		
			TP	VPA	BK	TP	VPA	BK	TP	VPA	BK	TP	VPA	BK
Landmaschinenmechaniker/in EFZ	Sicht Betrieb	Gut. eher (36%) bis sehr (34%) zufrieden, 24% finden Prüfungen eher zu einfach				Aktualisierung								
	Sicht ÜK/BFS	Gut. eher (39%) bis sehr (41%) zufrieden, 17% finden Prüfungen eher zu einfach												
Baumaschinenmechaniker/in EFZ	Sicht Betrieb	Gut. eher (39%) bis sehr (32%) zufrieden, 21% finden Prüfungen eher zu einfach				Aktualisierung								
	Sicht ÜK/BFS	Sehr gut. eher (25%) bis sehr (58%) zufrieden, 17% finden Prüfungen eher zu einfach												
Motorgerätemechaniker/in EFZ	Sicht Betrieb	Gut. eher (24%) bis sehr (48%) zufrieden, 24% finden Prüfungen eher zu einfach				Aktualisierung								
	Sicht ÜK/BFS	Sehr gut. eher (33%) bis sehr (67%) zufrieden												

TP = Teilprüfung; VPA = Vorgegebene praktische Arbeit; BK = Berufskennntnisprüfung

sehr hohe Zufriedenheit, wenig Verbesserungspotential (=die Mehrheit der Befragten gibt die bestmögliche Bewertung)

grundsätzlich hohe Zufriedenheit, Verbesserungspotential vorhanden (=die Mehrheit der Befragten gibt die zweitbeste Bewertung)

mässige Zufriedenheit, deutliches Verbesserungspotential (=die Mehrheit der Befragten gibt die zweitschlechteste Bewertung)

hohe Unzufriedenheit, dringendes Verbesserungspotential (=die Mehrheit der Befragten gibt die schlechteste Bewertung)

Tabelle 4: Übersicht der Rückmeldung zum Bereich «Qualifikationsverfahren»

Die KoBeQ stellt eine grosse Zufriedenheit mit allen Teilen des Qualifikationsverfahrens fest. Sie ist der Meinung, dass das Qualifikationsverfahren die geforderte Filterfunktion zu erfüllen vermag. Die Teilprüfung ist aus Sicht der Kommission jedoch inhaltlich anzupassen. Zudem sieht die Kommission Potenzial in der regionalen Harmonisierung der Beurteilungen.

3 Diskussion der Rückmeldungen der Kantone und des Bundes

Die Rückmeldungen der Kantone und des Bundes werden nachfolgend entlang deren Chancen und Risiken diskutiert. Diese werden ergänzt mit dem IST-Zustand, möglicher Handlungsoptionen und den entsprechenden Konsequenzen bei einem Eingehen auf die Rückmeldung.

3.1 Qualifikationsverfahren

Absender	Input	Ist-Zustand	Optionen	Chancen	Risiken	Konsequenz
SBFI/ Kantone	Vereinfachung QV prüfen. Orientierung an «Grundsätze und Empfehlungen zum QV mit Abschlussprüfung in der beruflichen Grundbildung» des SBFI	QV mit TP, BK, VPA und ABU	<ul style="list-style-type: none"> - QV beibehalten (nur wenn keine Revision gemacht wird) - QV anpassen 	<ul style="list-style-type: none"> - Reduktion Aufwand für QV - Moderne Prüfungsformen, die die Handlungsorientierung unterstützen - Grösseres Gewicht der Erfahrungsnoten über die ganze Lehrdauer 	<ul style="list-style-type: none"> - Orientierung an «Grundsätze und Empfehlungen zum QV mit Abschlussprüfung in der beruflichen Grundbildung» kann Einschränkungen mitbringen. - Mündliche BK wird nur noch unterstützt, wenn im Rahmen der VPA keine mündliche Prüfung erfolgt. 	<ul style="list-style-type: none"> BiVo QV BiPla Leitfaden QV
Kantone	Teilprüfung abschaffen	<p>TP vorhanden und akzeptiert</p> <p>Abgeschlossen werden Teilgebiete. Damit werden Handlungskompetenzen abschliessend geprüft. (Vorgezogene Abschlussprüfung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> TP beibehalten (bei Revision Widerstand seitens Kantone zu erwarten) TP abschaffen 	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinfachung des QV - Fokus auf handlungsorientierte VPA 	<ul style="list-style-type: none"> - Kantone unterstützen TP nur noch in Spezialfällen: 2 «Eine Teilprüfung ist in einer vierjährigen Lehre gerechtfertigt, wenn Grundlagenarbeiten abgeschlossen werden und anschliessend in eine Spezialisierungsausbildung eingetreten wird, deren Inhalte am Ende der Lehre im Rahmen einer individuellen praktischen Arbeit (IPA) geprüft werden.» 	<ul style="list-style-type: none"> BiVo QV BiPla Leitfaden QV

					- keine formale Standortbestimmung während der Lehre	
Kantone	Mündliche BK-Prüfung abschaffen		BK mündlich beibehalten (bei Revision Widerstand seitens Kantone zu erwarten) Mündliche Prüfung in VPA	- Fokus auf Fachgespräch in der handlungsorientierten VPA - Zeitliche, personelle und finanzielle Aufwandsreduktion		BiVo QV BiPla Leitfaden QV
Kantone	Erfahrungsnote aus dem berufskundlichen Unterricht neu als separater QV-Bereich und Bestehensnorm aufnehmen	Die Erfahrungsnote wird heute in die BK-Note eingerechnet	Position in BK-Note Eigenständige Position	- Grössere Gewichtung der Leistungen in der BFS während der gesamten Lehrdauer		BiVo QV BiPla Leitfaden QV
Branche	Inhaltliche Anpassung der Teilprüfung			Aktualisierung der Teilprüfung und damit Steigerung der Relevanz der Prüfung		BiPla Leitfaden QV

Tabelle 5: Rückmeldungen der Kantone und des Bundes zum Qualifikationsverfahren

Die Befragung zur 5-Jahres-Überprüfung zeigt, dass eine grosse Mehrheit der Vertreter/-innen aller drei Lernorte mit dem heutigen Qualifikationsverfahren zufrieden, bis sehr zufrieden sind. Ebenfalls sind die Betriebe mit den Kompetenzen der Absolventen/-innen und damit mit deren Arbeitsmarktfähigkeit sehr zufrieden. Die KoBeQ sieht deshalb derzeit keinen dringlichen Handlungsbedarf das Qualifikationsverfahren in seinem Grundaufbau zu verändern.

3.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz / Nachhaltige Entwicklung

Absender	Input	Ist-Zustand	Optionen	Chancen	Risiken	Konsequenz
SBFI/ Kantone	Bei einer Revision sind "Begleitende Massnahmen zur Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes" in den BiPla zu integrieren	Die Begleitenden Massnahmen sind heute separat geregelt.	Ist bei einer Revision zwingend	<ul style="list-style-type: none"> - Aktualisierung der Massnahmen (insbesondere, wenn Kompetenzen verändert werden) - Übersicht für Berufsbildende wird mit einer Integration erhöht. Damit wird die Sicherstellung der Umsetzung ebenfalls erhöht." 	<ul style="list-style-type: none"> - Muss sowieso angepasst werden. - Kaum Risiken 	Teilrevision
SBFI	Bei anstehenden Revisionen in der beruflichen Grundbildung ist sicherzustellen, dass im Tätigkeitsbereich, der entwickelt oder revidiert werden soll, Ansprüche und Chancen einer nachhaltigen Entwicklung erkannt und die relevanten Nachhaltigkeitsaspekte vermittelt werden.	Die Ansprüche und Chancen einer nachhaltigen Entwicklung haben sich in der Gesellschaft und der Wirtschaft stark verändert. BiVo und BiPla sind diesbezüglich nicht aktuell.	Berücksichtigung der Themen in Handlungskompetenzen und Leistungszielen.	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung der Bildungsinhalte an neue, erhöhte Ansprüche anpassen. - Fachkräfte auf Thema sensibilisieren und für Lösungen befähigen. - Inhaltliche und finanzielle Unterstützung durch BAFU (7000.-) 	<ul style="list-style-type: none"> - Kaum Risiken, jedoch unter Umständen Aufwand. 	

Tabelle 6: Rückmeldungen der Kantone und des Bundes zur Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz und zur nachhaltigen Entwicklung

Die KoBeQ nimmt den Hinweis betreffend die begleitenden Massnahmen zur Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz zur Kenntnis. Die begleitenden Massnahmen werden unabhängig einer Revision so oder so überarbeitet. Bei einer allfälligen Revision werden diese in den BiPla integriert.

Die KoBeQ nimmt den Hinweis betreffend nachhaltige Entwicklung zur Kenntnis. Sie wird dem Thema bei einer allfälligen Revision die entsprechende Beachtung schenken.

3.3 Zusammenlegung der Berufe in Fachrichtungen

Absender	Input	Ist-Zustand	Optionen	Chancen	Risiken	Konsequenz
SBFI/ Kantone	Zusammenlegung der Berufe in Fachrichtungen prüfen	Drei Berufe mit je 1 BiVo und einem gemeinsamen BiPla	a) 3 BiVo mit 1 BiPla (bei Totalrevision nicht mehr möglich) b) 3 BiVo mit 3 BiPla c) 1 BiVo mit 1 BiPla und 3 Fachrichtungen d) 1 BiVo mit 1 BiPla und 3 Schwerpunkten e) 1 BiVo mit Berufsfeld und 3 Berufen	- Die Nähe der Berufe wird in der Ausbildung abgebildet - Synergien an den Lernorten können genutzt werden	- Weniger Subventionen bei Revision - ggf. verringerte Sichtbarkeit der Berufsprofile - Multiträgerschaft muss auf alle Fachrichtungen angewandt werden - Keine Akzeptanz in der Branche	Totalrevision

Tabelle 7: Rückmeldungen der Kantone und des Bundes zur Zusammenlegung der Berufe in Fachrichtungen

Die grosse Mehrheit der Befragten wünscht sich keinen Zusammenschluss der Berufe. Gründe dafür liegen insbesondere in der Branchenspezifität der Tätigkeiten in den Betrieben. Die Befragten sehen für Absolventen/-innen keinen Mehrwert bezüglich der Arbeitsmarktfähigkeit oder der beruflichen Mobilität. Zudem würde eine Zusammenlegung die Berufsidentifikation deutlich schwächen. Die Berufe sollen somit ihre Eigenständigkeit bewahren. Im Falle einer Totalrevision sollte dies aus heutiger Sicht in Form von drei Bildungsverordnungen und drei Bildungsplänen umgesetzt werden.

3.4 Umstellung auf aktuelle Leittexte und auf Handlungskompetenzorientierung

Absender	Input	Ist-Zustand	Optionen	Chancen	Risiken	Konsequenz
Kantone/ (SBFI)	Umstellung auf Handlungs- kompetenzorientierung	Der heutige BiPla ist nicht Hand- lungsorientiert formuliert.	Das SBFI lässt ver- schiedene didakti- sche Modelle zu. Das bestehende Modell kann somit auch weitergeführt werden.	<ul style="list-style-type: none"> - Klarer Fokus auf Handlungen/ Tätigkeiten - Kein Wissen auf Vorrat - Die momentan formulierten Fachkompetenzen «Berufsüber- greifende Grundlagen» und «Berufs-übergreifende Fachar- beiten» sind wenig aussagekräf- tig. Mit der Um- stellung auf die Handlungskompetenzorientie- rung wird es eine deutliche Ver- besserung in der Klarheit und Aussagekraft geben. - Durchlässigkeit zwischen Beru- fen, insbesondere zu 3-jährigen Berufen, kann gut abgebildet werden 	<ul style="list-style-type: none"> - Grosser Aufwand - Grosse didaktische Umstel- lung insbesondere bei den BFS 	Totalrevision
Kantone/ (SBFI)	Umstellung BiVo/ BiPla auf aktuelle Leittexte des SBFI			<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Rechtssicherheit, da die rechtlich verbindlichen Elemente neu in die BiVo inte- griert werden. - Leittexte legen Fokus auf Hand- lungskompetenzorientierung und orientieren sich damit an zeitgemässer Berufspädagogik. - BiVo enthält neu alle rechtsset- zenden Elemente wie 	Bei einer Teilrevision kann die Lesbarkeit der BiVo deutlich abnehmen.	Totalrevision

				Lektionentafel, ÜK-Tage und Qualifikationsverfahren. - BiPla regelt Bildungsinhalte, Handlungskompetenzbereiche und Leistungsziele für alle Lernorte. - Integration der «begleitenden Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes» in den BiPla		
--	--	--	--	--	--	--

Tabelle 8: Rückmeldungen der Kantone und des Bundes zur Umstellung auf aktuelle Leittexte und zur Handlungskompetenzorientierung

Die KoBeQ sieht in der Handlungskompetenzorientierung durchaus ein Potenzial. Sie nimmt gleichzeitig eine grosse Zufriedenheit der Branche mit den derzeitigen Ausbildungen und den Kompetenzen der Absolventen/-innen zur Kenntnis. Die KoBeQ sieht deshalb derzeit trotz den Chancen der Handlungskompetenzorientierung keinen dringlichen Handlungsbedarf einer didaktischen Umstellung.

3.5 Anzahl Sportlektionen

Absender	Input	Ist-Zustand	Optionen	Chancen	Risiken	Konsequenz
Kantone	Die Anzahl der Sportlektionen in den Lektionentafeln kann gemäss der Sportförderungsverordnung reduziert werden	175 Lektionen		- Entlastung der BFS - Weniger Abwesenheit der Lernenden in den Betrieben		Teilrevision

Tabelle 9: Rückmeldungen der Kantone zur Anzahl Sportlektionen

Die KoBeQ sieht die Reduktion der Sportlektionen nicht als einen auslösenden Treiber für eine Revision. Bei einer solchen soll jedoch die Reduktion vorgenommen werden und die Lektionen für den berufskundlichen Unterricht eingesetzt werden.

3.6 Prüfung einer zusätzlichen Grundbildung mit tieferem Anforderungsniveau

Absender	Input	Ist-Zustand	Optionen	Chancen	Risiken	Konsequenz
Kantone/ Branche	Prüfung einer zusätzlichen Grundbildung mit tieferem Anforderungsniveau	Keine weitere Grundbildung in der Branche vorhanden	3-jährige Grundbildung mit EFZ 2-jährige Grundbildung mit EBA	Siehe separates Arbeitspakete in go4future Den Absolvierenden einer Grundbildung mit tieferem Anforderungsniveau können mit den bestehenden Ausbildungen Weiterentwicklungsmöglichkeiten angeboten werden. Um diesen Anschluss optimal zu gestalten, müssen die bestehenden Ausbildungen ggf. angepasst und abgestimmt werden.	Siehe separates Arbeitspakete in go4future	Unklar

Tabelle 10: Rückmeldungen der Kantone und des Bundes zur Prüfung einer zusätzlichen Grundbildung mit tieferem Anforderungsprofil

Die Prüfung einer zusätzlichen Grundbildung mit tieferem Anforderungsniveau wird im Rahmen des Projekts go4future in einem separaten Arbeitspaket durch die zuständige Berufsbildungskommission von Agrotec Suisse vertieft vorgenommen.



4 Empfehlung der KoBeQ zu Händen der Trägerschaft

Die KoBeQ empfiehlt der Trägerschaft die Durchführung einer Totalrevision der Berufe Landmaschinenmechaniker/in EFZ, Baumaschinenmechaniker/-in EFZ und Motorgerätemechaniker/-in EFZ in Kombination mit der Schaffung einer neuen Ausbildung mit tieferem Anforderungsniveau. Die Kommission ist der Meinung, dass die Durchlässigkeit zwischen einer neuen Ausbildung und den bestehenden Ausbildungen nur optimal ausgestaltet werden kann, wenn alle Ausbildungen nach derselben Systematik aufgebaut werden. Zudem wären ohne Revision alle Lernorte mit zwei unterschiedlichen berufspädagogischen Konzepten konfrontiert, was die Ausbildung unnötig erschweren würde.

Sollte keine zusätzliche Ausbildung mit tieferem Anforderungsniveau geschaffen werden, empfiehlt die Kommission die Durchführung einer Teilrevision der Berufe Landmaschinenmechaniker/in EFZ, Baumaschinenmechaniker/-in EFZ und Motorgerätemechaniker/-in EFZ. Im Rahmen dieser Revision sieht die Kommission folgenden Handlungsbedarf:

1. Teilprüfung inhaltlich anpassen
2. Aktualisierung der geforderten Kompetenzen
3. Berufsfachschulen und ÜK durch Bereinigung der Leistungsziele entlasten
4. Sportlektionen zu Gunsten des berufskundlichen Unterrichts reduzieren

Der Überprüfungsbericht wurde von der KoBeQ am 20.02.2024 verabschiedet.

Beilagen:

- Ergebnisbericht Branchenbefragung